

# Case Study

## Bundesagentur für Arbeit

„Wir haben uns in erster Linie aufgrund der Energieeffizienz, die wir im Rahmen unserer Green-IT-Strategie anstreben, für den Einsatz von ESPRIMO Q920 Mini-PCs statt Desktops entschieden. Wichtig waren außerdem der geringe Platzbedarf und das niedrige Gewicht der Geräte.“

Günther Maas, Leitung Anwenderservice – IT-Service Arbeitsplatzprodukte, IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit



### Der Kunde

Das IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist für den reibungslosen Ablauf der IT-Aufgaben in den Niederlassungen zuständig. 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen von der Zentrale in Nürnberg aus die Dienststellen der Bundesagentur bei der Abwicklung der Geschäftsprozesse. Zur Systemlandschaft der BA gehören 160.000 vernetzte PC-Arbeitsplätze, 9.500 Selbstinformations-Arbeitsplätze sowie 9000 Server. Die BA-Informationstechnik besitzt drei hochverfügbare Rechenzentren am Standort Nürnberg sowie ein modernes Weitverkehrsnetz und Netze zur Inhouse-Kommunikation. Die Zuverlässigkeit der angebotenen IT-Dienstleistungen ist neben der Größe und Komplexität eine besondere Herausforderung. Der Geschäftserfolg der BA hängt entscheidend von der Qualität und Leistungsfähigkeit der IT-Services ab.

### Die Herausforderung

Der Öffentliche Sektor hat im Rahmen der Energiewende ehrgeizige Vorgaben und muss im IT-Bereich 40 Prozent an Energie einsparen. „Bei der BA haben wir dieses Ziel bereits erreicht, wir wollen aber mehr“, betont Günther Maas, Leiter des Anwenderservice in der Abteilung IT-Service Arbeitsplatzprodukte vom IT-Systemhaus der BA. Deshalb war für Maas klar, dass bei den anstehenden umfangreichen Ersatzbeschaffungen für die PCs in den Bereichen Arbeitsplatz, Info-Terminals und Entwicklung die Energieeffizienz der Geräte ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium war. „Wir machen nicht nur Vorgaben für die Energieeffizienz, sondern werden diese auch im laufenden Betrieb überwachen und Nachbesserung einfordern, wenn diese nicht eingehalten wird“, betont Maas. Überzeugt hat der FUJITSU Desktop ESPRIMO Q920 Mini-PC durch die Energieaufnahme von nur 6 Watt im Idle-Betrieb. Das reduziert nicht nur den Energiebedarf, sondern dadurch auch die Betriebskosten. Für einen konventionellen Desktop PC liegen die Stromkosten bei zirka 8,50 Euro pro Jahr, bei einem Mini-PC nur noch bei knapp über 3 Euro. Unabdingbar ist natürlich auch der stabile und störungsfreie Betrieb in den Niederlassungen. Die Robustheit und die sehr geringen Geräuschemissionen der Geräte waren deshalb weitere wichtige Anforderungen bei der Anschaffung neuer Hardware für die Liegenschaften der BA.

### Der Kunde

Land: Deutschland  
Branche: Öffentlicher Dienst  
Website: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



### Die Herausforderung

Austausch der kompletten Rechnerinfrastruktur in den Niederlassungen der Bundesagentur für Arbeit. Von Seiten der Bundesregierung besteht zudem die Anforderung, an allen öffentlichen Einrichtungen die Energieeffizienz der IT zu erhöhen.

### Die Lösung

Einsatz von 141.000 FUJITSU Desktop ESPRIMO Q920 Mini-PCs statt konventioneller Desktops oder Notebooks.

### Kundenvorteile

- Geringer Energieverbrauch
- Mehr Platz auf dem Schreibtisch durch kompakte Bauweise
- Niedrige Ausfallzeiten aufgrund Robustheit der Geräte
- Kompakte Bauweise und geringes Gewicht erlaubt auch mobiles Arbeiten
- Geringerer Platzbedarf bei der Lagerung

### Produkte und Services

- 141.000 x FUJITSU Desktop ESPRIMO Q920
- Preinstallation von kundenspezifischer Software, die nach der Installation der Clients bei der BA alle benötigten Applikationen von hauseigenen Servern bezieht
- Festschreibung der MAC-Adresse je Desktop, Aufdruck auf die Geräteverpackung
- Festschreibung der BIOS-Version
- Entwicklung und Integration einer speziell vom Kunden gewünschten Sicherheitsfunktion
- Spezifische Logistik: durch Auslieferung in Großkundenverpackungen deutliche Vereinfachung beim Rollout und bei den Installationen; nachhaltige Reduktion von Verpackungen (Umweltziele)

### Die Lösung

Zum Einsatz kommen insgesamt 141.000 FUJITSU Desktop ESPRIMO Q920 Mini-PCs in vier unterschiedlichen Varianten: Als Info-Terminals, als Arbeitsplatzrechner, als Entwickler-PCs und als Proxies. Der Rollout wurde Ende November 2015 abgeschlossen. Für den Einsatz als Info-Terminals wurden die Geräte angepasst und spezielle Lautsprecher eingebaut. Dabei ist Fujitsu auch der Auftragnehmer für den kompletten Rollout. Aufgrund des großen Volumens hat auch die Erfahrung in der Logistik eine Rolle bei der Entscheidung für Fujitsu gespielt. Die Rechner werden in Großkundenverpackungen auf Paletten mit 5er-Kartons und mit einer Preinstallation der für die einzelnen Arbeitsplätze notwendigen Softwareausstattung geliefert. Diese sorgt dafür, dass die spezifische Software der BA aufgespielt wird, sobald die ESPRIMO Q920 vor Ort installiert und mit dem Netzwerk der BA verbunden sind.

### Kundenvorteile

Der Low Power Active Mode der ESPRIMO Q920 Mini-PCs erlaubt einen sehr energiesparsamen Betrieb. Die geringe Größe der Geräte sorgt nicht nur für mehr Platz auf den Schreibtischen, sondern auch für Zukunftssicherheit. Arbeitet ein Mitarbeiter nicht immer vor Ort, kann er den Rechner einfacher mobil nutzen; dieser ersetzt ein deutlich teureres Notebook. Mobiles Arbeiten wird damit für alle Mitarbeiter ermöglicht, ohne dass neue Hardware angeschafft oder neue Software installiert werden muss. Dazu trägt auch das zweipolige Kabel bei, das keinen speziellen Adapter im Netzteil benötigt und dadurch ebenfalls leichter und platzsparender ist. Ein spezielles Konzept für die Lüfter der ESPRIMO Q920 Mini-PCs sorgt zudem dafür, dass diese extrem leise und die Arbeitsplätze damit komfortabel sind.

Ein Punkt, der bei der Entscheidung ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt hat, war die kompakte Bauweise. Diese reduziert nicht nur die Stellfläche am Arbeitsplatz, sondern hat auch einen geringeren Raumbedarf für Logistik und Lagerung vor Ort zur Folge. „Und wir haben auch Wert darauf gelegt, dass bei der Herstellung weniger Material verbraucht wird als bei konventionellen Geräten“, betont Günther Maas. Im Vergabeverfahren kam der wirtschaftlichste Anbieter zum Zuge; durch gute Lebenszykluskosten des ESPRIMO Q920 konnte Fujitsu hierbei deutlich punkten.

### Fazit

141.000 Arbeitsplätze der Bundesagentur für Arbeit werden mit FUJITSU Desktop ESPRIMO Q920 Mini-PCs ausgestattet. Das sorgt nicht nur für merklich verbesserte Energieeffizienz, sondern auch für hohe Flexibilität und geringe Lebenszykluskosten. Die Rechner sind robust und leicht und können bei Bedarf auch für das mobile Arbeiten benutzt werden.

### Kontakt

FUJITSU Deutschland  
Tel: 00800 372 10000\*  
E-Mail: [cic@ts.fujitsu.com](mailto:cic@ts.fujitsu.com)  
Website: [www.fujitsu.com/de](http://www.fujitsu.com/de)  
2016-02-22

\* kostenfrei aus allen Netzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

© Copyright 2016 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter [www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html](http://www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html)